

# Rund- brief 17

September 2006



An die  
Mitarbeitervertretungen  
in Kirche und Diakonie in Bayern

## **Betrifft: Einladung zur Mitgliederversamm- lung der AGMAV Bayern**

Liebe MAV-Kolleginnen und -Kollegen,  
die nächste Mitgliederversammlung der AGMAV  
Bayern findet statt am

**Montag, 9. Oktober 2006  
um 14.30 bis ca. 16.30 Uhr  
im Caritas-Pirckheimer-Haus  
Königstraße 64 90402 Nürnberg**

(ca. 5 Min. zu Fuß vom Hbf; zur Anfahrt s. Einl. zur Arbeitstagung)

Dazu laden wir euch herzlich ein!

Unsere Versammlung findet wie immer am Ende  
einer von ver.di Bayern durchgeführten Arbeitsta-  
gung statt. Dafür ein herzliches Dankeschön an  
ver.di Bayern und die Kollegin **Irene Gölz**. Beide  
ermöglichen uns die Durchführung der Mitglieder-  
versammlung.

Die Mitgliederversammlung ist die letzte vor den  
allgemeinen Neuwahlen Anfang 2007. Daher soll  
das Thema „Neuwahl“ auch im Zentrum unserer  
Mitgliederversammlung stehen. Daneben gibt es si-  
cherlich auch Gelegenheit, Erfahrungsberichte von  
der Aktionswoche Kirchen im Juli zu geben und ü-  
ber weitere Perspektiven zu debattieren.

**Was unser langfristiges Ziel, die Errichtung ei-  
nes Gesamtausschusses der bayerischen Mitar-  
beitervertretungen angeht, gibt es leider erneut  
keinerlei Nachrichten. Es ist davon auszugehen,**

**dass dies auch bei der Mitgliederversammlung  
im Oktober noch so sein wird!**

**Jedenfalls gibt es in dieser Amtsperiode nur  
noch zwei Synodaltagungen, die sich mit den  
entsprechenden Eingaben befassen können!  
Wir sind gespannt, was hier noch passiert!**

Was die Neufassung der bayerischen AVR und der  
Dienstvertragsordnung angeht, werden wir wohl im  
Oktober mehr wissen. Jedenfalls ist mittlerweile  
klar, dass die Neuregelungen zum 1.1.2007 in Kraft  
treten sollen. Sitzungen der ARK Bayern sind jeden-  
falls für 11.10. und für 19.12.2006. Der Ort scheint  
streng geheim zu sein. Es könnte ja zu Protesten  
von Beschäftigten kommen...

Als **Tagesordnung** für die Mitgliederversamm-  
lung schlägt der Vorstand vor:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht des AGMAV-Vorstands mit  
Aussprache
3. MAV-Neuwahlen 2007 – Tipps und Hinweise
  - Neue Wahlordnung
  - Gewinnung von KandidatInnen
  - Gemeinsame MAVen, Gesamt-MAVen
  - Schwerbehindertenwahlen
  - Schulungen für Wahlvorstände
  - Sonstiges
4. Aktuelles, u.a. AVR und DiVO neu
5. Anträge, Wünsche, Verschiedenes

Ich wünsche uns wieder eine richtungsweisende  
Mitgliederversammlung mit hoffentlich vielen Teil-  
nehmerInnen und verbleibe

mit solidarischen Grüßen  
gez. **Bärbel Kalb**  
Sprecherin



**Termine Sitzungen AGMAV-Vorstand:**  
(jeweils Freitag, 13. 45 Uhr in Nürnberg)

- 24. November 2006
- 26. Januar 2007
- 30. März 2007

## „Peitsche und Zuckerbrötlein“ ARK Bayern beschließt Kürzung Weihnachtsgeld und 150 Euro Einmalzahlung

**Das Prinzip heißt Peitsche und Zuckerbrot: Im November 2006 erhalten die ca. 65.000 Beschäftigten von evang. Kirche und Diakonie ein um 12 Prozent gekürztes Weihnachtsgeld, im Dezember eine Einmalzahlung in Höhe von 150 Euro (für Teilzeitbeschäftigte anteilig). Der Beschluss wurde am 18. Juli 2006 von der Arbeitsrechtlichen Kommission (ARK) Bayern gefasst.**

Hintergrund für die Kürzung des Weihnachtsgelds 2006 ist ein „Kompensationsbeschluss“ der ARK Bayern vom letzten Jahr. Danach sollte die Tatsache, dass die Arbeitgeber seit Jahresbeginn 2006 auch die bisherige Eigenbeteiligung der Beschäftigten in Höhe von brutto 1 Prozent an der kirchlichen Zusatzversorgung (KZVK) übernehmen, mit den Tabellen der neuen Arbeitsvertragsrichtlinien (AVR) ausgeglichen werden. Nachdem sich das Inkrafttreten der AVR Bayern neu auf den Jahresbeginn 2007 verzögert, wollte die ARK offenbar handeln. So kommen dann auch 12 Prozent Kürzung des Weihnachtsgelds zustande, wenn man die monatliche Zusatzbelastung der Arbeitgeber in Höhe von 1 Prozent zusammenrechnet. Und dabei hatte der Verband kirchlicher Mitarbeiter (vkm) Bayern, der allein die Arbeitnehmerseite in der ARK vertritt, noch vor kurzem auf seiner Mitgliederversammlung laut getönt, dass der Kompensationsbeschluss vom Vorjahr „Schnee von gestern“ sei.

### Minus 300 plus 150 ergibt minus 150

Im Durchschnitt dürfte sich die Kürzung des Weihnachtsgelds auf etwa 300 Euro belaufen. Einen Monat später erhalten die Beschäftigten dann eine Einmalzahlung in Höhe von 150 Euro – Teilzeitbeschäftigte entsprechend weniger. Im Ergebnis ein dickes Minus für die Kolleginnen und Kollegen. Dabei sind sie bereits seit Anfang 2005 in Vorleistung gegangen mit der Einführung der 40-Stunden-Woche ohne Lohnausgleich, das entspricht immerhin einer Gehaltskürzung von 3,9 Prozent! Und wenn man bedenkt, dass die letzte Erhöhung der Einkommen im Mai 2004 war (gerade mal 1 Prozent!), wenn man zusätzlich bedenkt, dass die jährliche Inflationsrate bei ca. 2 Prozent liegt, dann weiß man, warum die Kaufkraft von Diakonie- und Kirchenbeschäftigten sinkt.

### Impressum

## Rundbrief.

### Mitteilungsblatt der AG-MAV Bayern

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft der MitarbeiterInnenvertretungen in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern und dem Diakonischen Werk Bayern e.V.

Redaktion: Herbert Deppisch, Bärbel Kalb

Verantwortlich: Bärbel Kalb, c/o MAV Klinikum Hallerwiese, St. Johannis-Mühlgasse 19, 90419 Nürnberg

Internet: [www.agmav-bayern.de](http://www.agmav-bayern.de)

e-mail: [egerer@web.de](mailto:egerer@web.de)

Zuschriften und Meinungsäußerungen sind ausdrücklich erwünscht 

## Kirchlicher Mitarbeiterverband argumentiert bewusst selektiv

Besonders frech ist der Vergleich des vkm Bayern mit den Regelungen des TVöD Länderfassung (TV-L); er behauptet, die Kirchenbeschäftigten würden mit der Einmalzahlung von 150 Euro angeblich besser wegkommen. Doch der vkm verschweigt, dass im TV-L für 2007 weitere hohe Einmalzahlungen tarifiert sind (zwischen 760 und 160 Euro, je nach Entgeltgruppe). Vor allem aber gibt es eine lineare Einkommenserhöhung um 2,9 Prozent ab Jahresbeginn 2008; auch darüber schweigt sich der vkm aus. Die gleichen Äußerungen dann auch noch von der Presssprecherin der ARK Bayern zu hören, dies grenzt aus meiner Sicht an Demagogie! Dies gilt erst recht, weil der Vergleich auch angesichts der unterschiedlichen wöchentlichen Arbeitszeiten hinkt. Würde man nämlich die Arbeitszeitregelungen des TVöD Länderfassung auf die Diakonie übertragen, käme es für den größten Teil der Beschäftigten wieder zur 38,5-Stunden-Woche!

### Keine Bewährungs- und Altersstufenaufstiege mehr ab 2007

In Vorbereitung der neuen AVR Bayern hat die ARK bereits jetzt beschlossen, alle Bewährungs- und Altersstufenaufstiege zum 1.1.2007 anzuhalten. Dies bedeutet – wenn kein entsprechender Ausgleich erfolgt – Einkommenskürzungen von bis zu 350 Euro monatlich. Für Beschäftigte ist es jedenfalls sehr befremdlich, wenn erst einmal beschlossen wird, ihnen etwas wegzunehmen, ohne dass Inhalte einer neuen AVR bekannt sind oder zumindest gewisse Grundsätze für Überleitungsregelungen von der alten in die neue AVR. Dies sind aus meiner Sicht handwerkliche Fehler, die die Unsicherheit und die Verunsicherung der Beschäftigten zunehmen lassen, nicht gerade gute Voraussetzungen, wenn eine gute und aufopferungsvolle diakonische Arbeit verlangt wird. Jedenfalls halte ich es für ungehörig, den Kolleginnen und Kollegen jetzt zu sagen, wir nehmen euch etwas weg, ohne den geringsten Hinweis auf einen Ersatz oder eine andere klare Perspektive. Dass die neue AVR Bayern überhaupt ein „Zuckerbrot“ sein oder enthalten könnte, das ist nach den Erfahrungen in Hessen-Nassau nicht anzunehmen.

*Herbert Deppisch*



## Aktionswoche Kirchen in Bayern 10. bis 14. Juli 2006

ver.di- und MAV-Mitglieder machen mobil

Besondere Bedingungen erfordern besondere Maßnahmen: Mitarbeitervertreter und ver.di-Mitglieder führten in der Woche von 10. bis 14. Juli zahlreiche Aktionen durch. Anlass der Aktionswoche waren vor allem die Planungen, ab 2007 zu einer grundlegenden Novellierung der arbeitsrechtlichen Grundlagen für die über 60.000 Beschäftigten von Diakonie und Landeskirche zu kommen. Die bisher bekannt gewordenen Details lassen nichts Gutes erwarten.

Das Motto der Aktionswoche war: „Würde hat ihren Wert. Arbeit hat ihren Preis. Soziale Arbeit ist etwas wert!“

In sieben bayerischen Städten gab es bunte und vielfältige Aktionen. In München ließ man gemeinsam Luftballons mit beschrifteten Anhängern steigen, um gewissermaßen „dem obersten Dienstherrn“ die Wünsche und Befürchtungen der Beschäftigten zukommen zu lassen. Die thematisch zugespitzten Fürbitten endeten jeweils in dem gemeinsamen Ruf „Herr, empöre uns!“. In Bayreuth schmückten die Kolleginnen und Kollegen Bäume in der Innenstadt mit Geldscheinen im DIN A 4-Format, auf denen eine Ecke fehlte – Symbol für die bereits erfolgten Kürzungen von Kirche und Diakonie in Bayern. In Himmelkron (bei Bayreuth; Einrichtung der Diakonie Neuendettelsau) fand eine Mitarbeiterversammlung zur Thematik statt, in Herzogsägmühle (bei Kempten; Einrichtung der Inneren Mission München) Verteilaktionen zur Information der Beschäftigten.

### Bunte und vielfältige Aktionen in sieben Städten

In Aschaffenburg hatte die Fachgruppe Kirchen zu einem Kabarettabend eingeladen. Zuvor wurde in einem Podiumsgespräch über die Anliegen der Aktionswoche informiert. In Schweinfurt fand ein Gottesdienst zur Thematik der Aktionswoche statt; zwei Tage später wurde der Öffentlichkeit bei einem Infostand in der Innenstadt mit Dosenwerfen verdeutlicht, welche Auswirkungen aktuelle arbeitsrechtliche Vorhaben auf die Beschäftigten haben werden. Daneben wandten sich etwa 15 katholische und evangelische Mitarbeitervertretungen in einem Offenen Brief an ihre eigenen Arbeitgeber. Er enthielt die Aufforderung, den Wettbewerb mit anderen Einrichtungen nicht über die Höhe der Personalkosten – und damit auf dem Rücken der Beschäftigten! – sondern über die Qualität der Dienstleistungen zu führen.

In Würzburg gab es einen gut besuchten Infostand in der Innenstadt, intensive Berichterstattung in der örtlichen Presse bis hin zum Rundfunkinterview in Bayern 1. Daneben fanden betriebliche Aktionen in 7 Diakonie- und 2 Caritas-Einrichtungen statt.

*Herbert Deppisch*



[www.agmav-bayern.de](http://www.agmav-bayern.de)

**Relaunch Anfang September 2006!**  
Ab dann könnt ihr die homepage der AG-MAV Bayern wieder erreichen.

Vielen Dank an den neuen webmaster Stefan Hüttenkofer!

*Auf der nächsten Seite dokumentieren wir den Aufruf der katholischen und der evangelischen Kirche zu den Betriebsratswahlen 2006. Die Argumente verdienen unsere Aufmerksamkeit.*

*Wir wünschen uns, dass die Kirchenleitungen mit dem gleichen Engagement auch die MAV-Wahlen 2007 unterstützen.*



Die nächste  
**Synodaltagung**  
der Evang.-Luth Kirche in Bayern  
findet in der Zeit  
von 26. bis 30.11.2006  
**in Rummelsberg**  
statt.



### Termine – Termine – Termine – Termine

#### MAV-Stammtisch Mittelfranken

Bitte Termine und Ort erfragen!

Kontakt: [baerbel.kalb@web.de](mailto:baerbel.kalb@web.de), 0911/334 04 21

#### Treffen unterfränkischer MAVen

Do 28.9.2006	19 Uhr	Kickers-Gaststätte Würzburg
Mi 28.11.2006	19 Uhr	Naturfreundehaus Schweinfurt

Kontakt: [herbert.deppisch@web.de](mailto:herbert.deppisch@web.de)

#### MAV-Stammtisch München

Bitte Termine erfragen!

Treff jeweils im DGB-Haus, Bayerstr. 69, 2. Stock

Kontakt: [doreen.marcinek@verdi.de](mailto:doreen.marcinek@verdi.de),

Tel. 089/599 77-7030